

Mittwoch. 13/1, 97

Heber H. Dr.!

Um Sie nicht zum
 Sprechen zu veranlassen,
 erspreche ich die Leser
 um eine Dankbeyworte
 an Sie zu schreiben

- 1) für das Ansehen
- 2) für das Klavier in Haufe
- 3) für Ihren Versuch
- 4) für die Karteblätter
 und noch für Viele
 andere! Wenn H.
 Eulentburg findet, dass
 Sie — als mein Vorgesetzter
 sich für mein öffentliches

Auftreten in Lesungen
müssen, dann habe
ich nur die Antwort:
Ihr seid gar nicht
mein Verleger, sondern
— glücklicherweise —
etwas ganz anderes!

Und hiermit für
heute Punktum.

Bestenfalls
Begrüßungen!

Der Schrift

Sorandhuig